



**DIANA BEZIRK BRIG**  
1912 – 2012

# Präsidentenbericht

anlässlich der Generalversammlung vom 28. Januar 2012

Wir feiern in diesem Jahr den hundertsten Geburtstag des Jagdvereins DIANA BEZIRK BRIG. Um auf das Erreichte gebührend anstossen zu können, beschäftigten sich der Vorstand sowie das eigens gebildete Organisationskomitee im letzten Jahr intensiv mit den Vorbereitungen auf dieses Jubiläumsjahr. Die finanziellen Mittel sind zusammen und das Programm steht. Dies ermöglichten einerseits viele grosszügige Partner, Inserenten sowie Gönner und andererseits zahlreiche freiwillige Helfer. Diese Stützen verdienen Anerkennung und ein kräftiges Dankeschön.

Dieser Meilenstein ist aber auch Anlass, innezuhalten und sich bewusst einige Gedanken zu machen, was die Jagd und unseren Verein auszeichnen. Im ersten Teil des Präsidentenberichts möchte ich mich drei zentralen Elementen der Jagd, die auch bestens zu unserem hundertjährigen Vereinsbestehen passen, widmen. Nämlich der Tradition, der Passion und dem Respekt.

## 1. Tradition gehört zur Jagd

Wer keine Tradition hat, hat auch keine Zukunft. Wer nicht weiss, woher er kommt, weiss in der Regel auch nicht, wohin er will. Der Jagdverein DIANA BEZIRK BRIG, gegründet vor 100 Jahren, kennt seine Vergangenheit und pflegt sein jagdliches Brauchtum. Diese Pflege erfolgt mit Respekt vor dem, was andere vor uns geschaffen haben. Sie erfolgt auch mit einem offenen Blick für die Erfordernisse der heutigen Zeit. Die DIANA BEZIRK BRIG kann neben der Jahresversammlung noch andere Höhepunkte vorweisen: thematische Vortragsabende, die vereinsinterne Trophäenvermessung und -prämierung, Anlässe der Hege und Pflege von Biotopen für unsere heimische Fauna und Flora oder die Feier einer Hubertusmesse auf dem Burgspitz. Ein besonderer Stellenwert kommt den musikalischen Beiträgen der Jagdhornbläser Bortelhorn zu.

## 2. Passion gehört zur Jagd

Wer einmal von diesem Virus infiziert ist, wird ihn nicht mehr los. Die Jagd ist Passion, reine Leidenschaft und zugleich auch Handwerk. Der Jäger bekennt sich mit Stolz zum Waidwerk und nimmt eine intensive Naturverbundenheit wahr. Die Jagd schafft einen Einklang mit der Natur. Jagen heisst, die Zusammenhänge der Natur verstehen. Damit verbunden sind die Erfordernisse, als Jungjäger das erforderliche Wissen anzueignen und als Jäger das Handwerk mit Hingabe auszuüben. Dazu zählt neben der Hege und Pflege auch das Eingreifen in den Naturhaushalt. Die regulierende Bewirtschaftung der Wildbestände sorgt für eine ausgewogene und reiche Artenvielfalt sowie einen optimalen Lebensraum für unsere Wildbestände. Im Gegensatz zu den Grossraubtieren wie Luchs und Wolf versteht es die Jägerschaft seit Jahrzehnten als Regulator nachhaltig mit den Naturressourcen umzugehen. Die Entwicklung der Walliser Wildtierbestände legt hierfür ein klares Zeugnis ab.



## **DIANA BEZIRK BRIG**

1912 – 2012

### **3. Respekt gehört zur Jagd**

Der besondere Reiz des Jagens liegt in der Unberechenbarkeit jeder Chance, Beute zu machen. Die permanente Wechselwirkung zwischen Erfolg und Misserfolg setzt auch waidgerechtes Verhalten und den nötigen Respekt gegenüber unserer Fauna und Flora voraus. Die respektvollen Verhaltensweisen bei der Jagdausübung sind uns Jägern wichtig. Deshalb ist Jagd mehr als das Erlegen von Wildtieren. Sie umfasst auch handwerkliche, gesellschaftliche und kulturelle Tätigkeiten. Dazu gehören Wildbeobachtungen, Schiessübungen, Pflege von Biotopen, Feiern von Gedenkgottesdiensten und Informationsveranstaltungen. Es sind dies Aufgaben, die immer wieder auch das Engagement eines Jagdvereins und dessen Mitgliedern erfordert. Mit Achtung vor der Schöpfung und mit Verantwortungsbewusstsein nehmen wir uns diesen Herausforderungen immer wieder aufs Neue an. Denn nach der Jagd ist vor der Jagd.

Der Jagdverein des Bezirks Brig feiert im Jahr 2012 sein hundertjähriges Bestehen. Ein Jahrhundert, das auch für Tradition, Passion und Respekt steht und für das Organisationskomitee Grund genug ist, sich für die Gestaltung eines würdigen Jubiläumsjahres einzusetzen. An verschiedenen Anlässen unterschiedlichster Prägung werden die Mitglieder und die Öffentlichkeit auf unseren Verein und unsere Jagd blicken können. In diesem Sinne und im Namen des Organisationskomitees sowie unseres Vereins sind alle Jägerinnen und Jäger mit Familien und Bekannten eingeladen mitzumachen und insbesondere am Jägertag des Bezirks Brig am 2. September 2012 auf dem Burgspitz in Ried-Brig teilzunehmen. Ein Prosit auf ein Jahrhundert DIANA BEZIRK BRIG und kräftiges Waidmannsheil auf die nächsten 100 Jahre DIANA BEZIRK BRIG!

Im zweiten Teil des Präsidentenberichts blicke ich auf wichtige Jagd- und Vereinsereignisse in chronologischer Reihenfolge zurück. Die Jagdstrecke 2011 und ihre Besonderheiten sind Bestandteil des Berichts der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere sowie der Wildhut und werden hier nicht adressiert.

#### **OWJV Delegiertenversammlung – 18. März 2011**

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Oberwalliser Jägerverbands in Mörel hat Florian Eggel, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BRIG, sein Amt als Präsident an Daniel F. Lauber aus Zermatt übergeben. Neben den üblichen Jagdthemen prägten insbesondere die Grossraubtiere, das Schweisshundewesen, die Gamsbejagung sowie die Verbandswiederaufnahme der DIANA Goms die Präsidentenberichte der letzten fünf Jahre. Der abtretende Präsident hat zudem die Verlagsrechte resp. jährlichen Ausschüttungen aus den Erträgen des ‚SCHWEIZER JÄGER‘ sicherstellen können. Als Kassier des OWJV danke ich Florian Eggel in meinem persönlichen Namen für die sehr angenehme Zusammenarbeit aber auch im Namen aller Oberwalliser Jägerinnen und Jäger für seinen Einsatz und die geleisteten Dienste zugunsten unserer Jagd.

An der Delegiertenversammlung sind ebenfalls die drei Vertreter für den Kantonalen Verbandsvorstand gewählt worden: Daniel F. Lauber (DIANA Mettelhorn), Bruno Oggier (DIANA Leuk) und Roland Walker (DIANA BEZIRK BRIG).

#### **KWJV Delegiertenversammlung – 16. April 2011**

Die Delegiertenversammlung des Kantonalverbands in Ried-Brig war ein Erfolg! Viel politische Prominenz gab sich die Ehre, alle Anträge wurden im Sinne der Oberwalliser Jägerschaft an die konsultative Jagdkommission

übergeben, der Vorstand unter der Führung von Patrick Lavanchy wurde turnus- und erwartungsgemäss neu bestellt und die Stellungnahme des Kantonalen Walliser Jägerverbands zum Wolf im Wallis wurde präsentiert. Der Bericht schliesst sich unseren Folgerungen an: der Wolfsschutz muss aufgehoben werden und die Bewirtschaftung des Wolfs muss in die Zuständigkeit der Kantone gelangen sowie in die ordentliche Planung der Walliser Jagd aufgenommen werden.

Verschiedene Mitglieder unseres Vereins sind für ihre Jagdtrophäen in Ried-Brig geehrt worden: Benjamin Theler in der Kategorie Hirsch (Silber), Leo Theler und Albert Jossen in der Kategorie Rehbock (Gold), Hermann Sies in der Kategorie Gamsgeiss (silber) und Jan Näfen in der Kategorie Gämsbock (Silber). Ihnen allen gebührt ein kräftiges Weidmannsheil!

Unser SCHWEIZER JÄGER Korrespondent, Roland Walker, verlieh den Organisatoren die Auszeichnung Summa cum laude. Dieses Prädikat kann ich bestätigen: ein reibungsloser Ablauf, ein grosszügiges Festessen, die herzliche Bewirtung, die passende Dekoration und eine einmalige Dia Show sind nur einige Merkmale, die für die Qualität der letzten Delegiertenversammlung stehen. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen im Namen der DIANA BEZIRK BRIG, den lokalen Organisatoren unter der Leitung von Konrad Heinzen für diese gelungene Ausgabe zu danken. Auch gebührt dem OK unser Dank für die Erwirtschaftung und Überweisung eines Gewinns von Fr. 5'144.15.

#### **Vortragsreihe – 18. Mai 2011**

Am 18. Mai 2011 fand im Grünwaldsaal der traditionelle Vortragsabend der DIANA BEZIRK BRIG statt. Es referierten die beiden Experten Dr. Frank Bally sowie Dr. Olivier Péter von der Abteilung Infektionskrankheiten des Zentralinstituts (ZIWS) Spital Wallis über die Zeckengefahr im Wallis. Dass die Zecke als Gefahr für die Jägerschaft unterschätzt wird, bestätigte die Zahl der Teilnehmer. Rund 50 Interessierte folgten den verständlichen Aussagen zur Zecke im Allgemeinen, zum Symptom- und Krankheitsbild nach einem Zeckenbiss sowie der Situation im Oberwallis. Eine lockere Diskussionsrunde schloss den formellen Teil. Im Anschluss offerierte die DIANA BEZIRK BRIG einen Apéro. Der Anlass wurde von den Klängen der Bläserformation Bortelhorn umrahmt, die am folgenden Wochenende am 27. Eidg. Jagdhornbläserfest in Goldach den Titel eines Schweizer Meisters feiern durften. Herzliche Gratulation zu diesem Grosseerfolg!

#### **Hegetag – 04. Juni 2011**

Am Hegetag unseres Jagdvereins beteiligten sich rund 30 Jägerinnen und Jäger, um auf der Alpe „Waira“ im Zwischbergental eingewachsene Alpweiden von Bäumen zu räumen und neue Äsungsflächen zu schaffen. Trotz des Dauerregens waren alle topmotiviert an der Hegearbeit. Zum Mittagessen wurde eine schmackhafte Minestra, zubereitet von unserem Mitglied Helen Gsponer-Theler, serviert. Auch informierte der zuständige Wildhüter aus erster Hand über den Wildbestand auf der Simplon Südseite. An dieser Stelle dankt die DIANA BEZIRK BRIG allen Mitwirkenden und insbesondere den Verantwortlichen (Wildhüter Josef Theler, Forstrevier Simplon Süd und Hegeausbildner Jean-Louis Borter) für die sehr gute Organisation.

Nach 15 Jahren tritt Jean-Louis Borter als Hegeausbildner des Bezirks Brig in den wohlverdienten Ruhestand. Für seine Arbeiten für die Fauna und Flora und das Engagement für unsere Jungjägerinnen und Jungjäger möchte ich persönlich und im Namen aller herzlich danken. Seinem Nachfolger Adrian Schmid wünsche ich ebenso viel Kraft, Weitsicht und Ausdauer!

### **Schweißhundeprüfung – 10. Juli 2011**

In Blatten im Lötschental fand die vom Kantonalen Walliser Jägerverband durchgeführte Schweißhundeprüfung statt. Auch zwei Mitglieder unserer DIANA erhielten den Ausweis für das erfolgreiche Ablegen der kantonalen Prüfung: Stefan Amherd mit Mimmo und Benito Holzer mit Zorro. Allen zehn brevetierten Hundeführern herzliche Gratulation und auf allen Fährten „Suchen-Heil“!

Erwähnenswert ist auch, dass neu mit Christian Ludi und Adrian Schmid gleich zwei DIANA Mitglieder das Oberwalliser Schweißhunde Ausbildungsteam als Instruktoren verstärken. Beide sind ausgebildete TKJ-Schweißhunderichter.

### **Hubertusmesse – 26. November 2011**

Die Hubertusmesse auf dem Burgspitz wurde auch im letzten Vereinsjahr von zahlreichen Vereinsmitgliedern und Familienangehörigen besucht. Bei bestem Wetter und angenehmen Temperaturen zelebrierte Ortspfarrer Rolf Kalbermatter die Messe. Diese wurde von den Jagdhornbläser Bortelhorn musikalisch begleitet. Im Anschluss wurde den rund achtzig Anwesenden eine feine Gulaschsuppe, Käse und Brot, Tee und Wein serviert. Allen, die zum Gelingen beitrugen, danke ich an dieser Stelle.

### **Trophäenvermessung – 28. November 2011**

Am 28. November 2011 tagte die Vermessungs- und Bewertungskommission mit den Wildhütern Josef Theler und Bernhard Ruppen sowie Bernhard Imhof. Sie bewerteten die von Vereinsmitgliedern ausgehändigten Trophäen erlegter Tiere der Jagdsaison 2011. Die stärksten Trophäen sowie ein Hegeabschuss werden anlässlich der Generalversammlung prämiert. Unter allen Teilnehmern wird auch ein Abschuss einer Gämse ausgelost. Bereits an dieser Stelle gratuliere ich den erfolgreichen Waidmännern, die wir dann noch namentlich zur Kenntnis nehmen und ich danke auch den Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz.

### **Dank**

Zum Schluss möchte ich auch noch danken und zwar allen, die sich für das Ansehen der Jagd und das Wohl unseres Vereins eingesetzt haben. Speziell danke ich meinen Vorstandskollegen, Christian Ludi und Paul Schwery, für die sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit. Auch dem Fähnrich Martin Heinzen, dem bisherigen Hegeausbildner Jean-Louis Borter, dem Webmaster Christian Roten, unseren Delegierten, den Revisoren, den Jagdhornbläsern Bortelhorn, den Wildhütern Josef Theler, Bernhard Ruppen und Urs Zimmermann, der Trophäen Vermessungskommission, Konrad Heinzen als Organisator der kantonalen Delegiertenversammlung in Ried-Brig, dem Organisationskomitee unserer 100-Jahr Feier sowie allen Gönnern und Helfern spreche ich ein grosses Dankeschön aus. In diesen Dank möchte ich auch die Verbandsvertreter sowie die kantonale Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere unter der Leitung unseres Ehrenmitglieds Peter Scheibler einschließen.

Naters, im Januar 2012



Der Präsident